



Hygiene des Spielsandes im Außenbereich

Stand: Juni 2012

Für das Einrichten eines Sandspielplatzes ist auf Herkunft und Qualität des Sandes zu achten. Sand darf nicht durch Schadstoffe belastet sein. Bei Neubefüllung muss vom Lieferanten die Qualität des Spielsandes durch Zertifikat ausgewiesen werden. Die regelmäßige Pflege des Spielsandes ist notwendig zur Vermeidung von Infektionen, z. B. Darminfektionen oder Wurmbefall. Ein Auswechseln des verunreinigten Sandes oder das Austauschen der oberen Sandschichten ist mit hohen Kosten verbunden. Es ist nur dann sinnvoll, wenn der Sand anschließend regelmäßig gepflegt wird und wenn für eine weitgehende Abdeckung gesorgt ist. Sonst ist der Sand in kurzer Zeit wieder verschmutzt.

Es ist völlig normal, dass im Spielsand fast immer Bakterien nachgewiesen werden. Es handelt sich größtenteils um unschädliche Keime, die den Abbau organischer Stoffe fördern und damit zur Entfernung von Krankheitserregern führen. Durch den Wechsel von Auswaschen durch Regenwasser, Austrocknen, Zufuhr von Luftsauerstoff und Sonneneinstrahlung erfolgt eine natürliche Reinigung und Keimverminderung des Sandes. Man nennt dies auch die Selbstreinigungskraft des Sandes.

Pflege des Spielsandes

- Organische Stoffe (Laub, Pflanzenreste, Essensreste, Ausscheidungen von Tieren) müssen regelmäßig entfernt werden, da sie den Nährboden für vermehrtes Keimwachstum darstellen.
- Der Sand soll regelmäßig 10 - 20 cm tief gründlich durchgeharkt werden, damit er ausreichend durchlüftet wird.
- Das Regenwasser muss ungehindert abfließen können.
- Die Sandkästen sollten durch Netze abgedeckt werden. Achten Sie darauf dass die Netze ausreichend gespannt sind und den Sand nicht berühren.
- Um Katzen vom Spielsand fernzuhalten, empfiehlt sich die Abdeckung durch Maschendraht, der in einen Holzrahmen fest eingespannt ist. Der Draht darf den Sand nicht berühren. Für große Sandflächen kann man 2 bis 3 solcher Rahmen anfertigen und gegebenenfalls mit Scharnieren verbinden. Der Maschendraht ist für Katzen unbequem, sodass sie ihn in der Regel nicht betreten. Ein weiterer Vorteil von einer Drahtabdeckung ist, dass Regen ungehindert abfließen kann.
- Sand kann immer mit Krankheitserregern durch Tierexkrememente verunreinigt sein. Wichtig ist, dass die Kinder den Sand nicht essen und sich nach jedem Spiel im Sandkasten gründlich die Hände waschen, bevor sie eine Mahlzeit zu sich nehmen!

Mikrobiologische Untersuchungen des Spielsandes haben nur eine begrenzte Aussagekraft und können nicht als Basis für Empfehlungen zur Sandpflege herangezogen werden.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die wichtigsten Maßnahmen der Sandkastenhygiene eine regelmäßige Reinigung des Sandkastens sowie das Fernhalten von Tieren sind. Unter diesen Voraussetzungen kann der Austausch von Spielsand sicherlich in größeren zeitlichen Abständen (alle 3 bis 5 Jahre) erfolgen, ohne dass mit einer erhöhten Infektionsgefahr zu rechnen ist.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an das Gesundheitsamt

**Landratsamt – Gesundheitsamt – Freising
Johannisstraße 8
85354 Freising**

Tel.: 08161-5374300

Fax: 08161-5374399

E-Mail: gesundheitsamt@kreis-fs.de